



## **Festsaal Nic. Birtz erstrahlt in neuem Glanz**

**- 21. April 2022 -**

Fast 90 Jahre nach seiner Fertigstellung wurde der Festsaal über der Eingangshalle des Rathauses zwischen Oktober 2019 und März 2020 von Grund auf renoviert. Im 2. Obergeschoss über dem Festsaal wurde gleichzeitig eine neue Bürofläche von +/-140 m<sup>2</sup> geschaffen, die einerseits von den Mitarbeitern der Personalverwaltung genutzt wird und andererseits als Besprechungsbereich für die Gemeindeverwaltung dient.

Es wurden umfassende Renovierungsarbeiten durchgeführt, entsprechend den behördlichen Anforderungen. Der bestehende Festsaal wurde durch das Einbringen einer neuen Decke in Holzbauweise und neuer Türen brandschutztechnisch gesichert. Des Weiteren wurden mit Unterstützung der Denkmalschutzbehörde die Schreinerarbeiten optisch wieder in die damals zeitgemäße Architektur zurückversetzt und die sogenannten Korbbögen an den Innenwänden wiederhergestellt.

Das Eichenparkett wurde punktuell repariert und aufgefrischt. Quadratische, von der Decke abgehängte Textilelemente dienen der Korrektur der Raumakustik. Auch wurde die Tonanlage modernisiert und die Technik im Saal auf den neusten Stand gebracht, dies im Hinblick auf die Gemeinderatssitzungen, die seit Kurzem wieder hier stattfinden. Außerdem kann der neu renovierte Saal auch für größere Hochzeiten genutzt werden. Die Wände werden weiterhin von den Gemälden der beiden Künstler Jean-Marie Biver und Fernand Bertemes verziert.

Der Gesamtkostenpunkt der Renovierungsarbeiten belief sich auf 1.260.000 €. Zuständig für die Umgestaltungspläne war das Architektenbüro Team31.

Die offizielle Einweihung des neuen Festsaaes war ursprünglich für März 2020 geplant. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie musste dieses Vorhaben jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

### **Bewegte Vergangenheit**

Der Saal, der 2007 nach dem früheren Düdelinger Bürgermeister Nicolas Birtz benannt wurde, blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück.

Am 5. Juni 1932 wurde das damals neu errichtete Rathaus im Rahmen einer großen Feier offiziell eingeweiht. Schon zu jener Zeit diente der Festsaal als Zuhörerraum für Stadtratssitzungen oder als Erweiterung des Trausaales bei größeren Hochzeiten. Der Saal wurde ebenfalls für unterschiedliche Veranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen und sogar Schauturnen und Tischtennisturniere beansprucht. Leider gab es auch dunkle Kapitel in der Geschichte des Festsaales. So wurden während des 2. Weltkrieges Nazigrößen, wie etwa Gauleiter Gustav Simon in diesem Raum empfangen.

Groß war die Freude am 12. September 1944, als der „Empfang von de Prénzen“ (der Empfang der Prinzen) stattfand. An jenem Tag wurden Prinz Felix und sein Sohn Prinz Jean in Düdelingen willkommen geheißen und von der Menschenmenge, die sich vor dem Rathaus versammelt hatte, überschwänglich begrüßt. Fast ein Jahr später, am 2. Juni 1945, wurde die gesamte großherzogliche Familie im Festsaal des Rathauses empfangen. Die ehemalige Großherzogin Charlotte kam damals in Begleitung ihres Ehemannes Prinz Felix und ihren Kindern, darunter Prinz Jean, und begrüßte die Düdeler Einwohner vom Balkon des Rathauses aus. Im Laufe der folgenden Jahre wurden immer wieder Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben sowie nationale und internationale Politiker im Rathaus empfangen, so zum Beispiel am 4. April 1952 die US-Botschafterin Pearl Mesta.

Am 15. September 1959 fand im Festsaal des Rathauses ein großes Schachturnier statt, an dem auch die damalige russische Schachweltmeisterin Elisabeth Bykova teilnahm. Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des späteren Festsaales Nic. Birtz, war der Besuch vom ehemaligen französischen Staatsmann und Gründervater der Europäischen Union, Robert Schuman, am 13. Februar 1960.

### **Der Namensgeber Nicolas Birtz**

Am 16. März 2007 wurde der Festsaal offiziell nach dem ehemaligen Düdeler Bürgermeister benannt. Diese Entscheidung hatte kurz zuvor das Schöffengericht der Stadt Düdelingen getroffen.

Nicolas Birtz, der am 17. März 1922 in Esch-Alzette geboren wurde, war von 1973 bis 1984 Bürgermeister von Düdelingen und wurde am 14. Februar 1985 zum Ehrenbürgermeister ernannt. Am 20. März 2006 verstarb der ehemalige Abgeordnete und Widerstandskämpfer im Alter von 84 Jahren. Während des Zweiten Weltkrieges, von August 1942 bis zum 8. Mai 1945, war „Néckel“ Birtz im SS-Sonderlager Hinzert sowie im Konzentrationslager Natzweiler-Struthof inhaftiert.

Nicolas Birtz war zeitlebens im Fußball aktiv. Sein Heimatverein war Stade Düdelingen und er war maßgeblich an der Fusion der Düdeler Vereine Alliance Düdelingen, Stade Düdelingen und US Düdelingen zum F91 Düdelingen beteiligt und wurde später zu dessen Ehrenpräsident ernannt.

Auch im neu renovierten Festsaal erinnert eine Gedenktafel an den früheren sozialistischen Politiker.

### **Fotoausstellung „Dudelange Insolite“**

„Dudelange Insolite“ nennt sich die Fotoausstellung, die im Rahmen der offiziellen Einweihung des Festsaales vom „Fotoclub Diddeleng“ auf die Beine gestellt wurde. 11 Fotografen haben Düdelingen aus unterschiedlichen Blickwinkeln fotografiert und auf diese Art und Weise ungewöhnliche Momentaufnahmen gemacht. Die Vernissage findet gleichzeitig mit der Einweihung statt. Die einzelnen Fotografien sind bis einschließlich den 7. Mai im Rathaus ausgestellt.

Folgende Fotografen haben an der Ausstellung „Dudelange Insolite“ mitgewirkt:

Anna Angelkova, Laura Mentgen, Laurent Sturm, Lucien Sturm, Marc Lazzarini, Marie Sauerhöfer, Mathilde Zugaj, Mike Zenari, René Tessaro, Sana Murad und Yves Schneider.

*Das Schöffenkollégium*

*Dan Biancalana, Bürgermeister*

*Loris Spina, René Manderscheid, Josiane Di Bartolomeo-Ries, Claudia Dall’Agnol, Schöffen*